



Leitbildbericht zur Phase der Dorferneuerung Jänner 2018 – Dezember 2021

Gemeinde Opponitz

Inhaltsverzeichnis:

1	Vorwort des Bürgermeisters	4
2	Vorwort des Obmanns der Dorferneuerung.....	5
3	Einleitung.....	6
4	Kurzinformation zur Gemeinde Opponitz	7
5	Überblick über den Leitbildprozess.....	13
6	Stärken-Schwächen-Analyse	14
7	Leitsätze / Ziele.....	16
8	Vision für Opponitz.....	18
9	Projektideen	18
10	Projektbewertung	21
11	Projektbeschreibungen	23
12	Bericht der RegionalberaterInnen.....	28
13	Anhang	29

IMPRESSUM

NÖ.Regional.GmbH
Hauptregion Mostviertel
Mostviertelplatz 1
3362 Öhling
www.noeregional.at

Moderation und Leitbildbericht

Mag.^a (FH) Birgit Weichinger
0676 / 88 591 219
birgit.weichinger@noeregional.at

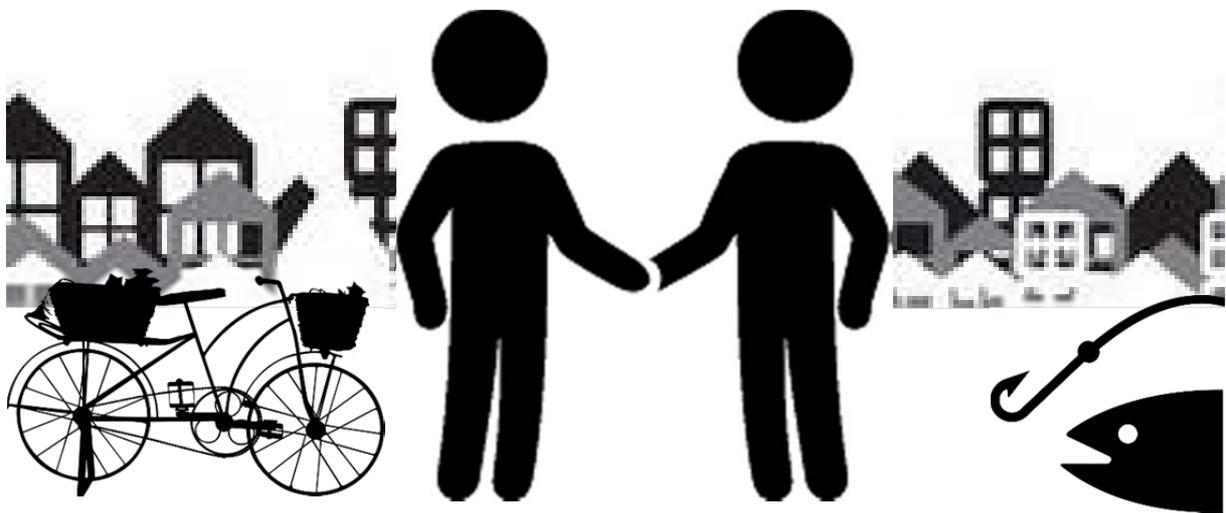
DI Johannes Haselsteiner
0676 / 88 591 600
johannes.haselsteiner@noeregional.at

Hinweis zu den Datenquellen

Die Daten stammen von der Statistik Austria, dem Land NÖ sowie der Gemeinde Opponitz.

Unsere Vision für Opponitz

*Opponitz – das bunte, vielfältige
Fischerdorf
entlang des Ybbstalradweges – sowie
Lebensmittelpunkt für Jung und Alt!*



*Wir denken und handeln **fortschrittlich**,
zukunftssicher sowie ökologisch und
bleiben dabei **bodenständig** und
regional verankert!*

1 Vorwort des Bürgermeisters

Sehr geehrte Gemeindegewinnen und Gemeindegewer!



Opponitz steigt mit Anfang 2018 in die Aktion NÖ Dorferneuerung ein. Dies ist ein Bürgerbeteiligungsprozess, der alle Aspekte des täglichen Lebens umfasst – Soziales, Ortsbild, Natur, Wirtschaft, Vereine, Kultur, Freizeit, Verkehr und Mobilität, um nur einige der Themen zu nennen.

Die Gemeinde möchte nun gemeinsam mit der Bevölkerung Projekte entwickeln und umsetzen. Der Schwerpunkt der kommenden Jahre wird unter anderem die Stärkung und Weiterentwicklung der Marke „Fischerdorf Opponitz“ sein. Außerdem wollen wir verstärkt von dem neuen Ybbstalradweg profitierten und Maßnahmen und Projekten diesbezüglich umsetzen.

Während des Dorferneuerungsprozesses werden wir von MitarbeiterInnen der NÖ.Regional.GmbH laufend begleitet und unterstützt.

Die Erarbeitung eines Entwicklungskonzeptes mit aktiver Beteiligung der BürgerInnen war eine Voraussetzung für den Einstieg. Nach den öffentlichen Ideen-Workshops im November 2017 ist es nun gelungen, ein neues Leitbild für die Zukunft in Opponitz zu erarbeiten. An dieser Stelle gilt mein Dank den TeilnehmerInnen der Leitbildabende.

Im vorliegenden Leitbild finden sich viele interessante Projekte, die für unsere Gemeinde mit Sicherheit nachhaltige Verbesserungen bringen. Ich bin zuversichtlich, dass die Dorferneuerung ein neues Bewusstsein für unsere Heimatgemeinde schaffen wird. Wir werden versuchen, die Stärken von Opponitz zu festigen sowie seine Potentiale weiter zu entfalten.

Ihr Bürgermeister,
Johann Lueger

2 Vorwort des Obmanns der Dorferneuerung

Liebe Interessierte und Aktive der Dorferneuerung!



Die Dorferneuerung hat bereits in vielen Gemeinden unserer Region Initiativen unterstützt und zur Weiterentwicklung beigetragen. Das Engagement der Bürger und Bürgerinnen in einer Vielzahl von Vereinen ist bemerkenswert.

Gerade dieses Interesse und der Idealismus der Menschen, das Streben nach Gemeinsamkeit, Weiterentwicklung und Aktivität sind in meinen Augen einer der wichtigsten Bestandteile für die Lebensqualität in der Gemeinde.

Ziel der Dorferneuerung ist es, uns in unserem Tun zu unterstützen und für geplante Projekte Fördermittel zu akquirieren. Wichtig ist dabei, dass wir Bürger und Bürgerinnen eigenverantwortlich und projektbezogen tätig sind.

Das bedeutet, dass Interessensgruppen für ihre Projekte aktiv arbeiten. Das Streben nach punktueller Projektarbeit ist bei unserem Dorfverein wichtig, um das Interesse an der Sache auch über mehrere Jahre hinweg zu halten und Einzelne nicht mit unüberschaubaren Arbeitsaufträgen zu überfordern. Darüber hinaus sind kleinere Teams und Interessensgemeinschaft in ihrem Handeln dynamischer.

In den letzten Wochen wurde unter großer Beteiligung ein neues Leitbild erarbeitet. Die Energie und das Engagement der Bevölkerung während der Diskussionen waren bemerkenswert. Und die Anzahl und Qualität der eingebrachten Ideen und Projektvorschläge zeigen das große Interesse sowie den Wunsch der Bevölkerung zur Mitgestaltung und Entwicklung von Opponitz.

Als Obmann wird mir die Aufgabe zuteil, die Projektgruppen als Bindeglied zur Dorferneuerung in den verschiedensten Belangen organisatorisch zu unterstützen. Besonders freue ich mich auf die Zusammenarbeit mit Menschen aller Berufs- und Altersklassen, die mit ihren unterschiedlichen Charakteren, Wünschen und Ideen für ein gemeinsames Ziel und ein besseres Opponitz arbeiten.

Ihr Gerard Felber,
Obmann der Dorferneuerung

3 Einleitung

Dorferneuerung, eine Aktion der Niederösterreichischen Landesregierung, verfolgt das Ziel, Dörfer und Ortschaften dahin zu unterstützen, gemeinsam mit den BewohnerInnen ein umfassendes Leitbild für die zukünftige Entwicklung auszuarbeiten und umzusetzen.

Die ganzheitliche Dorferneuerung umfasst soziale, wirtschaftliche, ökologische und kulturelle Aspekte eines Ortes und ist bestrebt, die Bereitschaft der Bevölkerung wachzurufen, mit ihren eigenen Kräften eine Verbesserung der Lebensqualität im Ort anzustreben und die Eigenverantwortung für den Lebensraum zu erhöhen.

Für die zukünftigen **Dorferneuerungsaktivitäten in Opponitz** und für die Aufnahme in die Aktion Dorferneuerung des Landes NÖ bildet das vorliegende **Leitbild die Grundlage**. Es wurde in Zusammenarbeit von GemeindevertreterInnen und der Bevölkerung unter Moderation von Mitarbeitern der NÖ.Regional.GmbH erstellt.

Dieses Leitbild unterstützt die Strategien des Landes NÖ und wurde mit jener der Hauptregion Mostviertel in Bezug gesetzt.

Die Hauptregionsstrategie 2024 ist ein auf zehn Jahre angelegtes Handlungsprogramm:

- Sie baut auf übergeordneten Strategien und Dokumenten auf (EU, Bund, Land) und fasst gleichzeitig strategische Positionen der Teilräume bzw. der Akteure zusammen. Dadurch werden Informationsflüsse und Abstimmungsmechanismen verbessert.
- Sie stellt das Dach für teilregionale Strategien sowie Maßnahmen und Projekte dar. Sie gibt somit einen Rahmen für die Aktivitäten der Hauptregion im Bereich der Regionalentwicklung vor.
- Sie beinhaltet eine Stärken-Schwächen-Chancen-Risiken (SWOT-Analyse) sowie Ziele und Maßnahmen für die vier Aktionsfelder „Wertschöpfung“, „Umweltsystem“, „Daseinsvorsorge“ und „Kooperation“ und legt strategische Positionen und Indikatoren bis 2024 fest. Somit ergibt sich gleichzeitig ein Fokus auf die Wirkung und die damit verbundenen Ergebnisse.
- Sie ermöglicht eine laufende Reflexion (z.B. im Rahmen der Hauptregionsversammlung). Somit kann zeitgerecht auf Abweichungen (Neu- bzw. „Fehlentwicklungen“) in den Aktionsfeldern reagiert werden.

Weiterführende Informationen zur NÖ.Regional.GmbH, zur Dorferneuerung sowie zur Hauptregionsstrategie 2024 finden sie auf der Homepage der NÖ.Regional.GmbH: **www.noeregional.at**

4 Kurzinformation zur Gemeinde Opponitz

Die Gemeinde Opponitz liegt im Bezirk Amstetten. Sie liegt 422 m über dem Meeresspiegel und umfasst eine Fläche von 39,6 km.² Opponitz liegt an der Ybbs und in der niederösterreichischen Eisenwurzen.

Opponitz liegt an der Ybbstal-Straße B31 und war eine Station der aufgelassenen, schmalspurigen Ybbstalbahn. Nun führt der 2017 eröffnete Ybbstalradweg an Opponitz vorbei, der auf der ehemaligen Bahntrasse errichtet wurde. Seit 2010 verkehrt die Buslinie MO1 von Waidhofen über Opponitz nach Hollenstein bzw. nach Lunz.

Die Grenzgebirge zwischen Niederösterreich und der Steiermark stellen eine natürliche Barriere dar. Aus diesem Grund orientiert sich Opponitz verkehrstechnisch eher nach Norden. Die Entfernungen von Opponitz zu einigen Städten sind in Abbildung schematisch dargestellt.

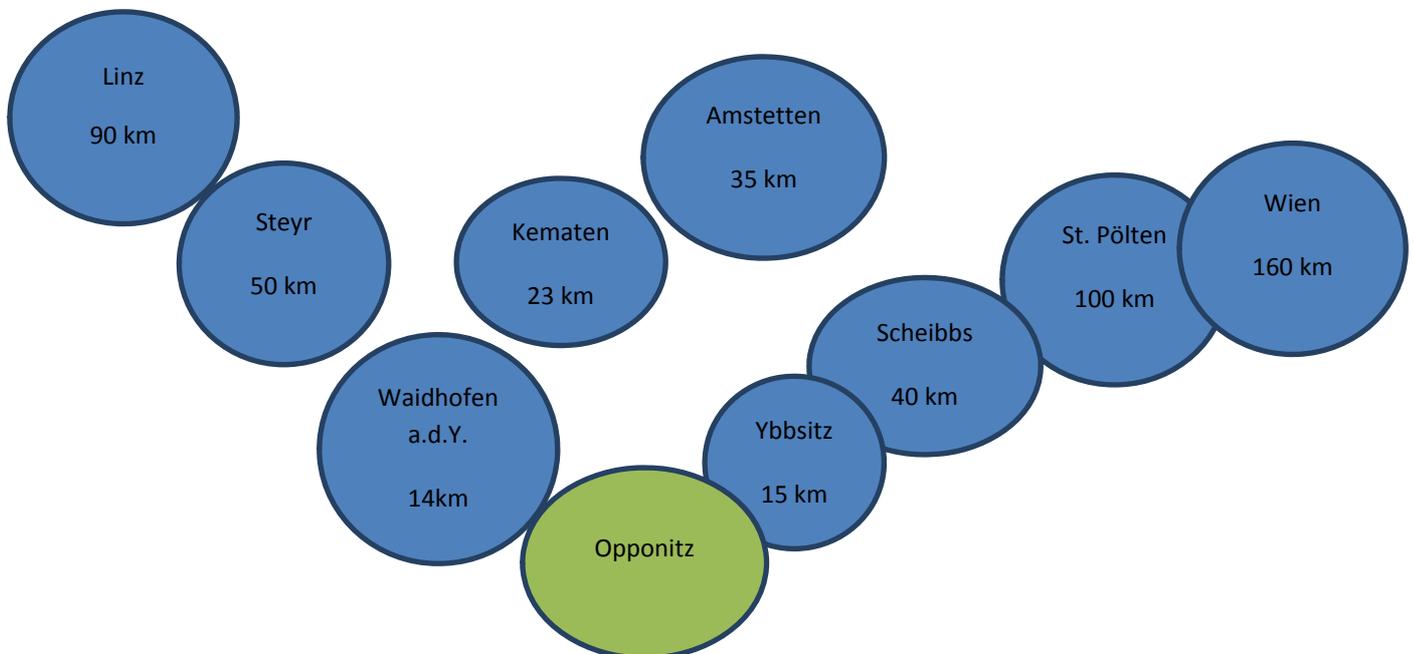


Abbildung: Entfernungen von Opponitz zu anderen Städten in Kilometern



Abbildung: Gemeindegebiet von Opponitz (gelbe Linie); Quelle: NÖ Atlas

Bevölkerung

Derzeit hat die Gemeinde Opponitz eine Bevölkerung von **942 EinwohnerInnen** (Stand 1.1.2017). Die Bevölkerung ist in den letzten Jahrzehnten relativ konstant geblieben, wobei sich Phasen des Bevölkerungswachstums und des Bevölkerungsschwunds abgewechselt haben.

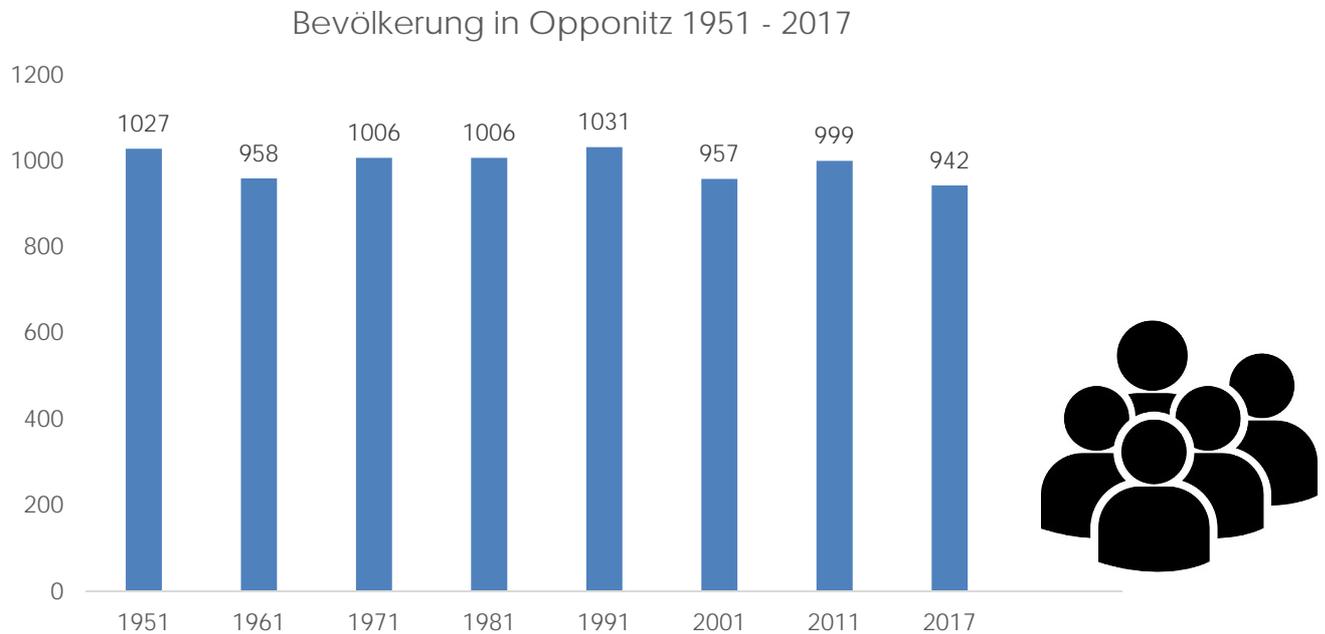


Abbildung: Bevölkerungsentwicklung in Opponitz von 1951 -2016

Katastralgemeinden und Ortschaften

Die Gemeinde umfasst **vier Katastralgemeinden**:

- Ofenberg
- Opponitz
- Schwarzenbach
- Thann

Das Gemeindegebiet umfasst folgende **sieben Ortschaften** (in Klammern Einwohnerzahl Stand 1. Jänner 2015):

- Graben (81)
- Gstadt (60)
- Hauslehen (482)
- Ofenberg (32)
- Schwarzenbach (65)
- Strubb (41)
- Thann (194)

Geschlechterverteilung

Opponitz weist einen Männeranteil von 50,1% und einen Frauenanteil von 49,9% auf.

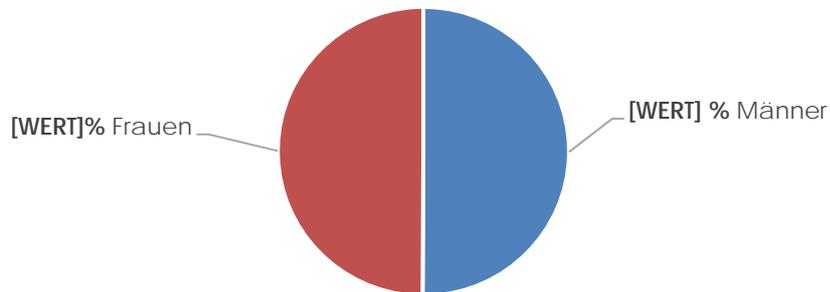


Abbildung: Geschlechterverteilung in Opponitz (Stand 2014)

Altersstruktur in Opponitz

Für die Betrachtung der Altersstruktur wurde die Bevölkerung in drei Altersstufen eingeteilt:

- 15 Jahre und jünger: 19,0%
- 15-65 Jahre: 65,5%
- 66 Jahre und älter: 15,5%

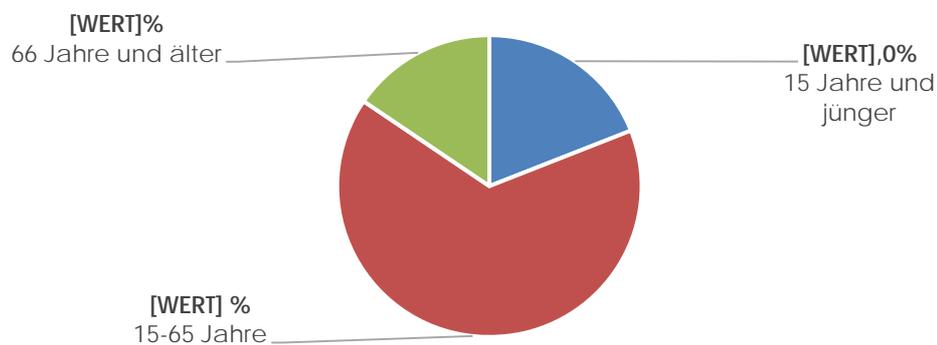


Abbildung: Altersverteilung in Opponitz (Stand 2014)

Formaler Bildungsgrad (höchste abgeschlossene Ausbildung)

Bezüglich des formalen Bildungsgrades weist die Gemeinde folgende Verteilung auf (Grundwert ist die Bevölkerung ab 15 Jahre):

- Pflichtschule 29%
- Lehre 39%
- Berufsbildende mittlere Schule 19%
- Allgemeinbildende höhere Schule 1%
- Berufsbildende höhere Schule oder Kolleg 8%
- Hochschule (Uni, FH, PH ...) 4%

Gesundheit, Dienstleistungen, Bildung

- Praktischer Arzt
- Volksschule
- Kindergarten
- Pfarrkirche und Pfarrhof
- Bank

Vereine

- Alpenverein Ortsgruppe Opponitz
- Arbeitsgemeinschaft d. Bäuerinnen
- Fernwärmegenossenschaft
- Freiwillige Feuerwehr Opponitz
- Imkerverein Opponitz
- Kirchenchor
- Landjugend Opponitz
- Musikverein Opponitz
- Pensionistenverband
- Schuhplattlergruppe Bergröserl
- Seniorenbund
- Sparverein Bruckwirt
- Sportverein Union Opponitz
- Sportverein Union Opponitz, Fußball
- Sportverein Union Opponitz, Stockschißen
- SV Union Opponitz-Sektion Turnen
- Tourismusverein Opponitz
- Volkstanzgruppe
- Ybbstaler Schluchtenteufeln
- Zukunftswerkstatt - Dorferneuerung

Beherbergungsbetriebe

- Bauernhof Oberrehau
- Bruckwirt Tazreiter
- Gasthof Kirchenwirt
- Helmelt Margarete und Peter
- Privatzimmer Familie Gratzer

Freizeiteinrichtungen / Sportliches Angebot und Sehenswertes

- Ybbstalradweg
- Schluchtenwanderweg
- Narzissenblüte (Blütenfest und Narzissen - Wandertag im Mai)
- Baden an der Ybbs
- Nah - Wintersportgebiete (Königsberg, Hochkar, Forsteralm, Ötscher etc.)
- Fischerbrunnen

- Antoniuskapelle
- Hubertuskapelle
- Körnerkasten
- Osterfest und Hasendorf (private Initiative)
- Historisches Wasserkraftwerk
- markierte Rundwanderwege
- Fliegenfischerrevier
- Naturrodelbahn
- Wanderwege
- Fischen an der Ybbs

Fischerdorf

Bei Touristen ist Opponitz als „Fischerdorf“ bekannt und besonders bei Fliegenfischern beliebt. Seitens der NÖ Dorf- und Stadterneuerung wurde „Fischerdorf Opponitz“ in der ersten Ausgabe „Themenorte“ (2008) bereits ausführlich beschrieben und dargestellt. Themenorte profitieren vom Alleinstellungsmerkmal und durch gezielte Inszenierung und Vermarktung kann der Bekanntheitsgrad gesteigert werden. Das „Fischerdorf Opponitz“ besteht bis heute und bittet über die Grenzen hinweg ein Breites Angebot für Fliegenfischer an. Auch im Ortsbild wurde das Fischerdorf integriert, z.B. durch den Fischerbrunnen. Opponitz möchte auch in Zukunft als Themenort gelistet sein und ist daher um eine Weiterführung bemüht.

Geschichte

Im Altertum war das Gebiet Teil der Provinz Noricum. Der Ortsname Opponitz lässt auf eine frühere slawische Besiedlung schließen. Die slawische Schreibweise lautet „sobot nica“ und kann mit „Geräusch des Wassers“ übersetzt werden. Im Passauer Urbar 1256 lautet die Ortsbezeichnung „Opotnitz“, „Oppontnitz“, „Zopotnitz“.

Es steht fest, dass in der Mitte des 13. Jhdts. ein kleiner Ort mit Kirche, einer Mühle und ca. 21 Bauerngütern bestand. Wann in Opponitz die erste Kirche erbaut wurde, ist nicht nachweisbar.

Jedenfalls gehörte das Gebiet um Opponitz im 11. Jahrhundert zum Gebiet der Pfarre Aschbach. Die erste Kirche muss nach der oben genannten Urkunde vor diesem Datum erbaut worden sein.

1532 bekamen die Opponitzer das Türken Schwert zu spüren. Bis zum Jahre 1568 konnte man den Ort nur rechtsseitig der Ybbs auf schmalen Steigen und Wegen erreichen. Dadurch, dass die Ybbs, die Grenze zwischen den Herrschaftsgebieten von Passau und Freising bildete, war ein Brückenbau über die Ybbs ein sehr verhandlungsreiches Unterfangen.

Mit dem Bau einer Brücke in Hollenstein, wurde auch das Gebiet um Opponitz besser erschlossen. Zu diesem Zeitpunkt wurde auch die Entstehung von Hammerwerken in Opponitz erleichtert, da jetzt die Zubringung der Rohmaterialien möglich wurde. Die Blütezeit der Hammerwerke „Hammer am Bach“ und „Hammer am Gröbel“ dauerte bis in das 19. Jahrhundert. Sensen, Strohmesser und Sicheln waren die Haupterzeugnisse.

Mitte des vorigen Jhdts. wurde die Ybbstalstraße entlang der Ybbs gebaut und 1877 die heutige Ybbsbrücke errichtet.

Das „Dampfross“ kam 1896 angefahren; die Ybbstalbahn fährt bei Opponitz durch den einzigen 87 m langen Tunnel dieser Strecke. In den Jahren 1920 bis 1924 wurde das Wasserkraftwerk Opponitz erbaut. Im Jahre 2011 stellt die Ybbstalbahn den Betrieb ein; 2017 wird der neue Ybbstalradweg eröffnet.

5 Überblick über den Leitbildprozess

8.5.2017	Erstinformation über die Landesaktion NÖ Dorf- und Stadterneuerung
18.7.2017	Besprechung mit RU2, Wolfgang Alfons bzgl. Zentrumsentwicklung
24.10.2017	Vorbereitung für Bürgerbeteiligungsprogramm
13.11.2017	Besprechung bzgl. Orts- und Zentrumsentwicklung mit Friedrich Pühringer (Abteilung Raumordnung und Regionalpolitik, ASV für örtliche Raumordnung), Herfrid Schedlmayer (Raumplanungsbüro Schedlmayer);
16.11.2017	„Opponitzer Dorfgespräche“ : BürgerInnenabend zur Leitbilderstellung (1. Leitbildabend; 36 TeilnehmerInnen)
30.11.2017	„Opponitzer Dorfgespräche“ : BürgerInnenabend zur Leitbilderstellung (2. Leitbildabend; 25 TeilnehmerInnen)
5.12.2017	Diskussion des Leitbildes im Gemeindevorstand
7.12.2017	Redaktionsgespräch zur Finalisierung des Leitbildes
12.12.2017	Beschluss des Leitbildes im Gemeinderat
Jänner 2018	Aufnahme der Gemeinde Opponitz in die Landesaktion der NÖ Dorferneuerung

6 Stärken-Schwächen-Analyse

Im Rahmen der Vorgespräche wurden vier Hauptthemen bestimmt:

- Leben & Wohnen in Opponitz
- Nahversorgung in Opponitz
- Freizeit & Radweg
- Opponitz – „das Fischerdorf“

Beim BürgerInnenabend (16. November) wurden zu den vier Themen je eine Stärken-Schwächen-Auflistung erstellt. Beim Leitbildabend wurden so folgende Stärken & Schwächen erarbeitet:

7.1 Leben & Wohnen in Opponitz

Unterthemen

- **Zusammenleben in Opponitz / Generationen und soziales Miteinander von 0 bis 99+**
- **Bauen - Wohnen in Opponitz**
- **Infrastruktur in der Gemeinde / Gestaltung der Gemeinde**

Stärken	Schwächen
+ Sehr hohe Lebensqualität	- Touristisches Leitsystem (Werbetafel)
+ Einzigartige Naturlandschaften (Ybbsufer gepflegtes Berggebiet)	- Abwanderung junger Einwohner
+ Nähe zum Wirtschaftsraum Waidhofen (Wirtschaftspark Ybbsitz)	- Wenig passender Wohnraum
+ Gut funktionierendes Nahversorgungssystem	- Geringe Nutzung von bestehendem Wohnraum – Startwohnungen für junge Menschen
+ Aktives Vereinsleben	- Betreuungseinrichtungen für Nachmittagsbetreuung (Kinder), Freizeitgestaltung (ältere Generation), Räumlichkeiten dafür
+ Schule mit Kindergarten im Ort	- Keine Baumöglichkeiten (Preis)
+ Gelebte Gastfreundschaft	- Fast keine Arbeitsplätze
+ Tradition und Brauchtumpflege	- „Generationenmodell“ z.B. „Leihoma“, Betreutes Wohnen
+ Starkes Gemeinschaftsgefühl	- Öffentliche Räume zugänglich für Vereine bzw. Trainer/Therapeuten etc. für Kurse
+ Breitband (Glasfaser) – Home Office	- „Mülltrennungssammelstelle“ im Ort
+ Bank im Ort	- Wenig Betriebe
+ Noch leben wir	- Wildbachverbauung im Zentrum (Ritt Gründe)

7.2 Nahversorgung in Opponitz

Unterthemen

- **Nahversorgung / Betriebe**
- **Regionale Produkte / Ab - Hofvermarkter, etc.**
- **Nächtigungsmöglichkeiten**

Stärken	Schwächen
+ Vielfalt der Nahversorger (Soll aber genutzt werden!!) + Bäckerei + Elektriker + Bank + Lebensmittel + Friseur + Arzt + Transport Unternehmen + Apotheke + Werbearchitektin + Automatisierungstechnik + Metallverarbeitender Betrieb + Gastronomie + Fernwärme + LKV + Pfarre + Hüttenwirt + Landwirte (Schlachtgemeinschaft) + Produktvielfalt und Landschaftspflege + Gemeinschafts-Photovoltaikanlage mit privaten Beteiligungen! „LKV Opp“	- teilweise Erweiterung der Produktpalette nötig – Frischfleisch - Schulbedarf - Regionale Produkte z.B. „Wochenmarkt“ - Nachfolgerregelung – Absicherung für die Zukunft! Standortfrage - Nächtigungsmöglichkeiten - Tankstelle Kombination Lebensmittelgeschäft - Frühstücksangebot für Radfahrer etc. - „Tratschtreff“ für Hausfrauen Café bei Geschäft

7.3 Freizeit & Radweg

Unterthemen

- **Vereine**
- **Freizeiteinrichtungen und -angebote**
- **Ybbstalradweg**
- **Zu Gast in Opponitz > Ausflugsziele / Tourismusangebote**

Stärken	Schwächen
+ Rad-Verleihstation bei Gastronomie + Schönstes Teilstück des Radwegs + Vereinsleben + Hojasplatz als Potentialraum + Sportplatz, Stockhalle, Fitnessraum + Schluchtenweg + Landschaft + Fischerdorf	- Ausbaufähig Bewerbung - Öffentliches Strandbad - Fehlende Mountainbike Strecken - Bessere Kennzeichnung Einstieg / WC entlang der Radwege - Automat für Radschläuche fehlt - Öffentliches WC / Benützung Bahnhof WC - Viele sind unterwegs auf den Forststraßen

<ul style="list-style-type: none"> + Kletterangebot + Musikunterricht + Hügellauf + Badeplätze 	<ul style="list-style-type: none"> (Radfahrer) (Bewilligung) - Treffpunkt für Jugendliche fehlt - Run-Park (Skater) - Alte Wanderkarte/Pflege der Wanderwege - Eislaufplatz - Langlaufloipe - Volleyball - Kinderspielplatz - Kleinspielfeld - Bewusstseinsbildung - Entschleunigung
--	---

7.4 Opponitz – „das Fischerdorf“

Stärken	Schwächen
<ul style="list-style-type: none"> + Wasserqualität + Natur pur + Dorfgemütlichkeit – Bäckerei + Bekanntheitsgrad + Übernachtungen, Gastro + Ruhe bleibt bewahrt + Fangerlebnis – „Fliegenfischen“ 	<ul style="list-style-type: none"> - „hohe Pachtpreise“ des Wassers – hohe Kartenpreise /Kartenverkehr modernisieren - Fischsterben – u.a. Überzüchtung - Störung der ökologischen Nische z.B. „Fischräuber“ Abschuss! Ansiedeln! - Werbung stagniert!!! - Robuster, widerstandfähiger Fischbestand - Kläranlage filtert biologische Stoffe raus und chemische bleiben in der Anlage - Nur wenige Opponitzer Fischer - Kinderfischen/Jugendtage/Bewusstseinsbildung - Unterstützung der ausführenden Personen - Keine einheitlichen Kartenpreise - Fischereiwettbewerb - Bewerbung: Sichel–Museum, Hammer am Bach

7 Leitsätze / Ziele

Für die vier Themenfelder wurden gemeinsam mit der Bevölkerung Ziele und Leitsätze erarbeitet und formuliert:

Leben & Wohnen in Opponitz

Soziales, Vereine

- *Wir stärken das „**Miteinander**“ in unserer Gemeinde und sind stolz auf das Geleistete und uns selber.*
- *Wir fördern und **stärken unsere Vereine.***
- *Wir pflegen eine „**Kultur der Entschleunigung**“.*

Siedeln, Bauen, Wohnen, Infrastruktur

- *Wir stellen **verschiedene Wohnformen** für unsere Bevölkerung zur Verfügung und tragen so zu einem **Bevölkerungszuwachs** in den kommenden 10 Jahren bei.*
- *Opponitz hat einen lebendigen Ortskern, der das „**pulsierende Herz der**“*

Gemeinde“ ist.

- Auch **die Nutzung der Potenziale anderer Flächen** und Räume ist uns wichtig.

Umwelt und Ökologie

- Wir sehen die schöne und gepflegte **Landschaft und Natur als unser Kapital** und wir erhalten es für die nächsten Generationen.

Nahversorgung in Opponitz (Dorfökonomie und –ökologie)

- Die **Nahversorgung** wird in unserer Gemeinde **nachhaltig gesichert** und wird durch zeitgemäße Räumlichkeiten und ein Bewusstsein der Kunden noch gestärkt.
- Wir stärken die **lokalen und regionalen Kooperationen** – z.B. zwischen Landwirten, Gastronomie, Nahversorgern, Hohenlehen etc. Dadurch wird das Angebot besser und alle profitieren.
- Unsere landwirtschaftlichen Betriebe **profitieren von der regionalen Vermarktung ihrer Produkte und vom Tourismus**. Die Existenz bäuerlicher Betriebe ist dadurch gesichert und die Landschaft wird nachhaltig in Wert gesetzt und gepflegt.
- Wir stärken unsere regionalen Betriebe.

Freizeit & Radweg

Ybbstalradweg

- Der neue Ybbstalradweg ist eine große Chance für Opponitz. Wir nutzen diese Chance aktiv und entwickeln uns auch zu einer **attraktiven Radfahrgemeinde** weiter. Dabei nehmen wir auf die Interessen der Bevölkerung, der Gäste sowie der Natur Rücksicht.
- Wir schaffen zeitgemäße und attraktive Fahrrad-Angebote.

Freizeit

- Wir bieten **attraktive Freizeitbeschäftigungen für unsere Bevölkerung** – z.B. durch geeignete Freizeit- und Sportangebote.

Bildung und Kultur

- **Wir feiern das Miteinander** in unserer Gemeinden und veranstalten gemeinsame Feste und pflegen Brauchtum sowie Tradition.

Opponitz – „das Fischerdorf“

- Das „Fischerdorf Opponitz“ ist **überregional bekannt** und bringt Gäste aus Nah und Fern in unsere Gemeinde. Opponitz ist im Ybbstal der Treffpunkt und Veranstaltungsort für alle an Fischerei, Gewässer und Natur interessierten Personen.

- Opponitz als Radfahrdorf markierter Fahrradstreifen
- Digital Plakatwand und Spielstandanzeige Sportplatz
- „Opponitz – App“
- Bewusstseinsbildung – Entschleunigung
- Treffpunkt für Jugendliche
- Tratsch – Café – Diskutier Café
- „Waldlehrpfad“ Wald als „Entschleunigungsplatz“ Kraft tanken
- Strandbad (Öffentlich)
- Beleuchteter Dorfwanderweg Radweg/Mireнау/Stegausweg/FF Haus
- Fun-Park
- Eislaufplatz, Langlaufloipe, Kinderspielplatz und Spielfeld
- Freizeitangebot Beachvolleyballplatz
- Alter Sportplatz Kunstrasenplatz
- Automat für Ersatzteile für Rad
- Rahmenbedingung für Nutzung Ybbstalradweg: Natur Hausordnung
- Ybbstalradweg – Einstieg besser kennzeichnen
- Forststraße Nutzung = Radler (besondere Gäste)
- Erhebung = Fahrradabstellplätze und Bedarf für Gäste speziell Radler
- Mountainbike Strecke
- Erweiterung regionale Produktpalette
- Offener Briefkasten & lebendige Demokratie

9.1. Leben & Wohnen in Opponitz

- Barrierefreiheit mitdenken
- Abwanderung junge Menschen
- Ortskern stärken Leerstand, ungenutzte Flächen/Häuser,...
- Arbeitsplätze
- Spezielle Wohnformen z.B. Betreutes Wohnen, Junges Wohnen schaffen
- Wohnbau
- Müllsammelstelle im Ort
- Kläranlage

9.2 Nahversorgung in Opponitz

- Nahversorgung erhalten + Nachfrage Fortbestand
- Schulbedarf Artikel
- Erweitern Nächtigungsmöglichkeiten
- Frühstück für Radfahrer
- Nahversorgung: Tankstelle

9.3 Freizeit & Radweg

- Ehrenamtliche Personen finden!
- Nachmittagsbetreuung

- Öffentliche Räume für Anbieter und Vereine
- Nutzung des Hojasplatz in Zukunft
- Wildbachverbauung
- Benützung Bahnhof – WC
- WC Anlagen (öffentlich)
- Bessere Kennzeichnung
- Touristische Leitsystem Ortsanfang und Orientierung

9.4 Opponitz – „das Fischerdorf“

- Kinderfischen/Jugendtage
- Fischerei-Wettbewerb
- Werbung Fliegenfischen/Fischerdorf
- Kartenverkauf modernisieren + Kartenpreis
- Hohe Pachtpreise, hohe Kartenpreise
- Bewusstseinsbildung in Volksschule durch Schulstunde „Fisch“!
- Fischerdorf Ortseinfahrt Hinweis Fischskulptur
- Natur pur
- Natürlicher Fischbestand fördern

10 Projektbewertung

Die Projektideen wurden im Rahmen des Leitbildworkshops am 28.11.2016 auf Vollständigkeit hin überprüft. Da manche Ideen in den verschiedenen Themenfelder mehrfach genannt wurden, wurden die gleiche/ähnliche Projekte gemeinsam mit den Workshop-TeilnehmerInnen inhaltlich zusammengefasst („geclustert“) und im Anschluss von den Anwesenden nach Wichtigkeit bewertet. Auf diese Art entstand folgende Prioritätenliste:

Rang	Projekte / Maßnahmen	Themenfelder	Punkte
X	Nachhaltige Dorfentwicklung <ul style="list-style-type: none"> Berücksichtigung von Zukunftsthemen Klimawandel, Ökologie, Energie-Autarkie etc. Anmerkung: Der Gedanke „Zukunftsdorf Opponitz“ soll im Sinne einer nachhaltigen Zukunftsentwicklung über alle Projekte als gemeinsame Klammer gefasst werden. Es erhält daher den „Rang X“.		47
1	Freizeitangebote <ul style="list-style-type: none"> Naturspielplatz Gestaltung von Rundwegen (Yoga...) Kinder-Eislaufplatz oder Birnen-Eisstockschießen „Entschleunigung“ als Thema bearbeiten Beleuchteter Dorfwanderweg Radweg/Mireнау/Steghausweg/FF Haus Eislaufplatz Langlaufloipe Kinderspielplatz und Spielfeld Beachvolleyballplatz, Alter Sportplatz, Kunstrasenplatz Strandbad (öffentlich) Fun-Park Beleuchtung der Gämse (Eisen-Gämse bei Einfahrt Opponitz) Digital Plakatwand/Spielstandsanzeige am Sportplatz Bewerbemaßnahmen für Freizeitangebote 		42
2	Fischerdorf Opponitz <ul style="list-style-type: none"> Fischer-Nachwuchs fördern: Aktivitäten und Veranstaltungen zur Bewerbung der Fischerei (Fischereiwettbewerb, Kinderfischen/Jugendtage, Vorträge in Schulen etc.); Fischbestand nachhaltig sicherstellen: Bewusstseinsbildung für ökologische Rahmenbedingungen und Maßnahmen zum Erhalt des natürlichen Fischbestands Fischerdorf inszenieren: Fischskulptur an der Ortseinfahrt, etc. Kartenverkauf und Kartenpreise anpassen/modernisieren 		34
3	Anzeigetafel (digital)		27
4	Radfahrerfreundliche -Gemeinde Opponitz <ul style="list-style-type: none"> Schaffung von Infrastruktur, Rastplätze, etc. für die Gäste des Ybbstalradweges Feedback der Gäste einholen (z.B. über Fragebogen; mögliche Themen sind Unterkunft, Verpflegung, Service, Informationen, Infrastrukturen, Fahrradabstellplätze...) Aktion Fahrradcodierung WC-Anlagen für Radler etc. Ybbstalradweg-Einstieg besser kennzeichnen /inszenieren markierter Fahrradstreifen Automat für Rad-Ersatzteile Regionale Rahmenbedingung für Nutzung des Ybbstalradweges ausarbeiten: „Natur-Hausordnung“ Mountainbike Strecke erweitern/modernisieren Forststraße Nutzung = 		25

	Radler (besondere Gäste) => Nutzungskonflikte und „Naturordnung“; betrifft jedoch alle Gemeinden entlang des Ybbstalradweges	
5	Ortskern stärken und sonstige Raum-Potenziale nutzen/ Wohnformen und Infrastruktur <ul style="list-style-type: none"> • Ortskern stärken: „Innen vor Außen“: Leerstand nutzen (ungenutzte Flächen/Häuser,...) • Verschiedene Wohnformen schaffen z.B. Betreutes Wohnen, Junges Wohnen • Barrierefreiheit mitdenken • Überdachung des Gemeindeplatzes • Öffentliches WC im Ort • Nutzungskonzepte für Hojasplatz, Bahnhofsareal, Biedermeier – Garten • Aufenthaltsqualität im öffentlichen Raum aufrechterhalten – z.B. Restaurierung von Kleindenkmälern 	22
6	Nahversorgung <ul style="list-style-type: none"> • Kulinarik und Nahversorgung erhalten / erweitern • Erweiterung der regionalen Produkt-Palette • Bewusstseinsbildung für Nahversorgung stärken • Nahversorgungs-Gutscheine • Bauernmarkt, Ab-Hof-Verkauf forcieren • Käserei 	21
7	Treffpunkt <ul style="list-style-type: none"> • Tratsch-Café / Diskutier-Café • Freizeitgestaltung für ältere Generation (v.a. Räumlichkeiten dafür schaffen) • Öffentliche Räume zugänglich machen für Vereine bzw. Trainer / Therapie etc. • Veranstaltungsraum (im Innen- und Außenbereich) • Jugendtreffpunkte 	18
8	Veranstaltungen (Dorffest, Event, Advent im Tunnel, Kirtag, Brauchtumspflege...) <ul style="list-style-type: none"> • Vereinsübergreifendes Dorffeste (Veranstaltungskalender bündeln) • Adventmarkt neu – Opponitzer, z.B. Tunnelweihnacht • Überregionale Feste • Event im Tunnel • Kirtag neu denken und planen (Frühjahr und Herbstkirtag) 	13
9	Ehrenamt <ul style="list-style-type: none"> • Förderung des Ehrenamts (Finden von Freiwilligen und zur Mitarbeit motivieren) 	7
10	Touristisches Leitsystem und Wanderwege <ul style="list-style-type: none"> • Leitsystem und bessere Kennzeichnung der Plätze, Radweg, Betriebe, Gastronomie, etc. • Freizeitwege (Radwege, Wanderwege) und Infokarten erweitern / modernisieren 	9
11	Nächtigungsmöglichkeiten erweitern/modernisieren (Urlaub am Bauernhof etc.)	4
12	Opponitz-App <ul style="list-style-type: none"> • Infos für Bürger und Gäste 	3
12	Betreuungseinrichtungen für die Generationen <ul style="list-style-type: none"> • Betreuungseinrichtungen für Kinder - Nachmittagsbetreuung • Generationenmodell“ z.B. Leih-Omas / betreutes Wohnen 	3

11 Projektbeschreibungen

Einige Projektideen wurden bereits im Laufe des Workshops im Rahmen von Gruppendiskussionen skizziert. Aufgrund der Vielzahl der eingebrachten Projekte und Ideen wird die Weiterentwicklung aller Projekte im Rahmen von Arbeits- und Projektgruppen ab 2018 stattfinden.

Im Folgenden sind jene Projektbeschreibungen angeführt, die während der Gruppendiskussionen bereits diskutiert wurden:

Projekttitel	Nachhaltige Dorfentwicklung
Projektbeschreibung	Die Aspekte der Nachhaltigkeit (sozial, ökologisch, ökonomisch) sollen bei Projekten und Prozessen mitgedacht werden und verstärkt Berücksichtigung finden.
Ist-Zustand	Globale, gesellschaftliche und technische Veränderungsprozesse (u.a. Demographischer Wandel, Klimawandel, Digitalisierung, Energiewende) führen zu Änderungen für die Gesellschaft. Es ist notwendig, auf diese Veränderungen proaktiv zu reagieren.
Zielbeschreibung/ Zielindikatoren	Ziel ist es, die Lebensqualität über Generationen hinweg zu erhalten und auszubauen. Der erste Schritt ist die Information und Bewusstseinsbildung in der Bevölkerung.
Arbeitsschritte/ Zeitplan Wer? / Was? / Wann?	Finden von Freiwilligen zur Gründung einer Arbeitsgruppe; Vorträge und Experteninputs organisieren, Wissens- und Bewusstseinsweiterung in der Bevölkerung erreichen (z.B. zu Themen wie Fahrgemeinschaften, ökologische Bauweisen, Heizen, Energieversorgung etc.)
Stakeholder/ Projektträger	Gemeinde – gemeinsam mit Arbeitsgruppe(n), Vereinen etc.
Zielgruppe	Alle Gemeindemitglieder
Ungefähre Kosten	Gering
Projektwirkung:	Lebensqualität in Opponitz erhalten bzw. erhöhen. Globale Verantwortung auch lokal leben.

Projekttitel	Fischerdorf
Projektbeschreibung	Die Aktivitäten rund um die Fischerei sind ein bedeutender Wirtschaftszweig der Gemeinde (Umwegrentabilität). Die Gemeinde hat sich vor Jahren erfolgreich als Fischerdorf etabliert.
Ist-Zustand	Eine Laufende Weiterentwicklung ist notwendig, um die Wertschöpfung nachhaltig zu erhalten und auszubauen. (versch. Aspekte müssen Berücksichtigung finden: z.B. zum Teil Überalterung der aktiven Fischer; tw. ökologische Herausforderungen wie Überzüchtung, Klimawandel etc.; derzeit nur eine Verantwortliche Person bzgl. der Fischerei in Opponitz.)
Zielbeschreibung/ Zielindikatoren	Steigerung des Mehrwerts (Identität) und Wertschöpfung durch die Marke Fischerdorf. Schaffung eines größeren Kreises verantwortlicherer Personen, um die Aktivitäten auch personell nachhaltig zu sichern. Vergrößerung des Kreises der aktiven Fischer; insbesondere Jugendförderung im Bereich der Fischerei.

Arbeitsschritte/ Zeitplan Wer? / Was? / Wann?	Fachleute von außen beiziehen. Erstellung eines neuen Konzeptes 2018 (u.a. Adaptierung und Modernisierung der Pachtverträge, Preisgestaltung etc.); Erarbeitung einer Werbestrategie ; für klassische sowie neue Medien.
Stakeholder/ Projekträger	Gemeinde, Experten, Bildungseinrichtungen, Gastronomie- und Beherbergungsbetriebe etc.
Zielgruppe	Fliegenfischer Neue Zielgruppe ansprechen; z.B. Angebot an die „Familie des Fischers/der Fischerin“
Ungefähre Kosten	-
Projektwirkung:	Wertschöpfung nachhaltig zu erhalten und auszubauen; mehr Identität in der Gemeinde

Projekttitlel	Anzeigetafel
Projektbeschreibung	Schaffung eines zeitgemäßen Werbe- und Informationsmediums mittels digitaler Anzeigetafel. Mehrwert durch möglichen Bürgerservice. („Was ist los in Opponitz“)
Ist-Zustand	Klassische, unübersichtliche Anschlagtafel im Ort, Plakatständer-Wildwuchs mit Folgewirkungen (z.B. Verkehrsgefahr im Kreuzungsbereiche; Beeinträchtigung des Ortsbilds, aufwendige Verwaltung)
Zielbeschreibung/ Zielindikatoren	Opponitzer & Durchreisende sind mittels Veranstaltungsinformationen besser über Veranstaltungen und Aktivitäten in und um Opponitz informiert. Hierfür soll eine digitale Anzeigewand installiert werden, die u.a. folgende Vorteile mit sich bringt: z.B. von der Ferne programmierbar, große Reichweite,...
Arbeitsschritte/ Zeitplan Wer? / Was? / Wann?	Was: <ul style="list-style-type: none"> • Ortsfindung (Vorschlag vor Feuerwehrhaus) • Kostenerhebung und Aufstellung eines Finanzierungsmodells (z.B. Gebührenmodell für Schaltungen etc.) • Bauliche Umsetzung • Laufende Betreuung Wer: Arbeitsgruppen, Gemeinde, etc. Wann: Start der Vorarbeiten (Recherche etc.) 2018
Stakeholder/ Projekträger	Alle Vereine , Gemeindeamt, Gewerbetreibende
Zielgruppe	Opponitzer & Durchreisende (Auto & Rad)
Ungefähre Kosten	Schätzkosten von ca. 40.000,-- Euro, Refinanzierung durch Gebührenmodell prüfen.

Projektwirkung:	<ul style="list-style-type: none"> - Schaffung einer Werbe- und Informationsplattform für verschiedene Nutzergruppen (Gewerbetreibende, Vereine etc.) - Verschönerung des Ortsbildes - Erhöhung Verkehrssicherheit - Vorreiterrolle im Ybbstal
------------------------	--

Projekttitle	Radfahrerfreundliche Gemeinde – Unterthema: Mountainbike
Projektbeschreibung	Opponitz möchte in Zukunft verstärkt von Ybbstalradweg profitieren und Maßnahmen zu dem Thema umsetzen. Die vorliegende Projekt-Beschreibung umfasst den Teilbereich „Mountainbike-Strecke“
Ist-Zustand	Derzeit gibt es keine ausgewiesenen Mountainbike-Strecken
Zielbeschreibung/ Zielindikatoren	Gekennzeichnete Routen erschließen und ausweisen
Arbeitsschritte/ Zeitplan Wer? / Was? / Wann?	Gründung einer Arbeitsgruppe: Mögliche Routenführung planen, Gespräche mit Grundstückseigentümern führen, Begleitmaßnahmen erarbeiten und durchführen (Ausschilderung, Bewerbung, Ausarbeitung eine „Natur-Hausordnungen“ als <u>regionales Thema</u> für das gesamte Ybbstal fokussieren etc.)
Stakeholder/ Projektträger	Gemeinde, Tourismusverein, Bevölkerung, Sportverein, Kleinregion bzw. Eisenstraße
Zielgruppe	Gemeinden, Sportbegeisterte, Grundstückseigentümer
Ungefähre Kosten	-
Projektwirkung:	Schrittweise Weiterentwicklung der Position als radfahrerfreundliche Gemeinde; dabei soll auch auf die Bedürfnisse der Grundstückseigentümer sowie der gesamten Bevölkerung Rücksicht genommen werden.

Projekttitle	Nahversorgung
Projektbeschreibung	Sicherung und ggf. Ausbau/Erweiterung der Nahversorgung für die nächsten Generationen.
Ist-Zustand	Aktuell ist das Nahversorgungsangebot noch ausreichend vorhanden. Jedoch ist in den nächsten Jahren z.B. aufgrund von Pensionierungen mit Veränderungen zu rechnen.
Zielbeschreibung/ Zielindikatoren	Sicherung der Nahversorgung – u.a. durch innovative Ideen für Geschäfte. Eventuell Einbindung von regionalen Bauern und Stärkung der Ab-Hof-Vermarktung. Bewusstseinsbildung für das Thema „Nahversorgung“ in der Bevölkerung ab dem Kindergarten-Alter stärken (u.a. können ökologische und soziale Aspekte der Nahversorgung mitgedacht werden – wie kurze Wege beim Einkaufen, Geschäfte als soziale Treffpunkte etc.)
Arbeitsschritte/ Zeitplan Wer? / Was? / Wann?	Einbeziehung der Nahversorger und Landwirte – Erheben des IST – Zustands sowie der individuellen Zukunftspläne der Nahversorgerbetriebe. Gründung einer „Nahversorgerplattform“– z.B. für eine gemeinsame Bewerbung, Kostenteilung etc. (möglicher AP hierfür ist Georg Kölbel :GR und Gewerbetreibender)

Stakeholder/ Projektträger	
Zielgruppe	Opponitzer Bevölkerung und Gäste
Ungefähre Kosten	In der ersten Phase fallen nur geringe Kosten an, da es vorrangig um Vernetzung und Erhebung des Ist-Standes geht.
Projektwirkung:	Ausbau, Stärkung und Absicherung des IST – Zustands

Projekttitle	Freizeitangebote – Beachvolleyball
Projektbeschreibung	Errichtung eines Beachvolleyballplatzes
Ist-Zustand	Wiese Hofau (Zufahrt und sonstige Anlagen in der Nähe)
Zielbeschreibung/ Zielindikatoren	Umsetzung eines Beachvolleyballplatzes
Arbeitsschritte/ Zeitplan Wer? / Was? / Wann?	Gründung einer Arbeitsgruppe, Ausarbeitung eines Konzepts bzgl. Umsetzung, Finanzierung, etc.
Stakeholder/ Projektträger	Sportvereine, Gemeinde, Jugendliche etc.
Zielgruppe	Gäste und Bevölkerung von Opponitz (Radfahrer/Badegäste etc.; insbesondere auch eine Erweiterung des bestehenden Angebots für Mädchen im Hinblick auf geschlechterspezifisches Freizeit- und Spielverhalten.)
Ungefähre Kosten	–
Projektwirkung:	Erweiterung des Sport- und Freizeitangebots; Erhöhung der Lebensqualität

Projekttitle	Freizeitangebote – Langlaufloipe
Projektbeschreibung	Schaffung einer Langlaufloipe bis zum Rastplatz sowie Beleuchtung des Weges für Fuß- und Radfahrer.
Ist-Zustand	Bestehender Radweg können zur Wegführung von Loipen herangezogen werden.
Zielbeschreibung/ Zielindikatoren	Erweiterung des Freizeitangebotes durch Loipe sowie Verbesserung des bestehenden Angebots (Nutzung vorhandener Wege durch Beleuchtung noch in der Dunkelheit möglich)
Arbeitsschritte/ Zeitplan Wer? / Was? / Wann?	Gründung einer Arbeitsgruppe, Ausarbeitung eines Konzepts bzgl. Umsetzung, Finanzierung, etc.

Stakeholder/ Projektträger	Ev. Firma Kölbel Solarbeleuchtung
Zielgruppe	Radfahrer, Fußgänger und Langläufer
Ungefähre Kosten	Mittel
Projektwirkung:	Verbesserung des Freizeit- und Sportangebots

Projekttitle	Freizeitangebote – Eislaufplatz am Hojasplatz
Projektbeschreibung	Umsetzung eines (temporären) Eislaufplatz am Hojasplatz
Ist-Zustand	Asphaltierte Fläche vorhanden und (Wasser von der Ybbs)
Zielbeschreibung/ Zielindikatoren	Schaffung eines Wintertreffpunkts für Alt und Jung sowie mögliche Event-Ort (Firmenweihnacht, Eisdisco etc.)
Arbeitsschritte/ Zeitplan Wer? / Was? / Wann?	Gründung einer Arbeitsgruppe und Erstellung eines Umsetzungskonzeptes. (Z.B. bedarf es einer längeren Kälteperiode für die Umsetzbarkeit des Eislaufplatzes, daher ist dieser ggf. nicht jährlich umsetzbar. Auch bezüglich notwendiger Bewilligungen muss recherchiert werden)
Stakeholder/ Projektträger	Vereinsübergreifend, Tourismusverein, Gemeinde, Feuerwehr etc.
Zielgruppe	Aktive Opponitzer
Ungefähre Kosten	Schätzkosten von rund 5000 Euro
Projektwirkung:	Förderung der Gemeinschaft und der körperlichen Gesundheit durch Bewegung.

Projekttitle	Wohnraum schaffen (Ortskern stärken)
Projektbeschreibung	Günstige Wohngelegenheiten für alle Altersstufen.
Ist-Zustand	Derzeit ist für verschiedene Wohnformen ein zu geringes, verfügbares Angebot vorhanden
Zielbeschreibung/ Zielindikatoren	Ziel ist es, leistbares Wohnen für Jung und Alt, Singles, Familien und Senioren verfügbar zu machen, und so eine nachhaltige Dorfentwicklung zu fördern.
Arbeitsschritte/ Zeitplan Wer? / Was? / Wann?	Planung, Investorensuche, Umsetzung so bald wie möglich, Gemeinde, private Investoren, Wohngenossenschaften
Stakeholder/ Projektträger	Gemeinde, Investoren, Wohnbaugesellschaften
Zielgruppe	Jung bis Alt, Singles, Familien, Senioren, Pflegebedürftige
Ungefähre Kosten	-
Projektwirkung:	Förderung eines Zuzugs, Verhinderung von Abwanderung durch Bereitstellung verschiedener Wohnformen, höhere Lebensqualität

12 Bericht der RegionalberaterInnen

Dem Einstieg in die Aktion NÖ Dorferneuerung ging ein angeregter Diskussions- und Ideenfindungsprozess voraus.

Neben der regen Bevölkerungsbeteiligung während der beiden Leitbildabende ist vor allem der breit getragene Schulterschluss für den Prozess innerhalb der Gemeinde bemerkenswert.

Somit steht der Prozess von Beginn an unter einem guten Stern und ist von einem breiten Interesse getragen. Die zahlreichen und hochwertigen Ideen und Projekte stoßen damit auf einen guten Nährboden für einen erfolgreichen Prozess, dem man wohl zur Recht mit höchstem Optimismus entgegenblicken kann.

Die große Bereitschaft des bestehenden Dorferneuerungsvereins vervollständigt die guten Voraussetzungen für einen erfolgreichen Prozess, den man als MitarbeiterIn der NÖ.Regional.GmbH mit Freude begleiten darf.

Mag (FH) Birgit Weichinger und DI Johannes Haselsteiner

13 Anhang

Photodokumentation

Zweiter BürgerInnenabend zur Leitbilderstellung (30.11.2017)



TeilnehmerInnen:**1. Dorfgespräch am 16. November 2017**

Felber Gerald
Felber Roswitha
Hagauer Karl
Harlacher Barbara
Harlacher Peter
Hönigl Heidi
Hüttemann Frank
Jagersberger Thomas
Käfer-Schlager Heidemarie
Kefer Sieglinde
Kölbel Bianca
Kölbel Georg
Kölbel Karl
Lueger Hans
Misof Andrea
Misof Friedrich
Pessl Arnold
Picker Berit
Pronegg Manfred
Riedler Andrea
Rosenberger Franz
Rychten Izabela
Schallauer Klaus
Schallauer Sabine
Schnabel Alexander
Schneckenleitner Brigitte
Schneckenleitner Florian
Schneckenleitner Franz
Schneckenleitner Gerlinde
Sonnleitner Armin
Sonnleitner Barbara
Sonnleitner Egon
Spanring Doris
Stangl Tatjana
Steinauer Ernst
Tazreiter Franz

2. Dorfgespräch am 30. November 2017

Berit Picker
Felber Gerald
Felber Roswitha
Hagauer Karl
Harlacher Barbara
Harlacher Peter

Hönigl Heidi
Käfer-Schlager Heidi
Kefer Sieglinde
Kölbel Karl
Lueger Hans
Misof Friedrich
Pronegg Manfred
Renner Regina
Schallauer Josef
Schallauer Klaus
Schneckenleitner Florian
Schneckenleitner Karin
Sonnleitner Armin
Sonnleitner Barbara
Sonnleitner Egon
Spanring Florian
Stangl Tatjana
Steinauer Ernst
Wieser Johannes